



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

München, 25.02.1890

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76919)

Bremen
9/3.
Münster - Schönfeld Str. 16. 25 Febr. 90.

Leinhardt

Lieber Freund.

— Anbei einige ganz hübsche Vari-
anten Müllers auf Ihr Thema. Im
ganzen harmonisch und ja mit Ihnen,
die werden diese Arbeit gern in die Zeit-
schrift aufnehmen.

Wäre sein größtes Moor. ist noch mehr
entwickelt. Ich bemühe mich, eine
Subvention für die den Frauen zu erlan-
gen (von unserer Gesellschaft d. W. Frauen.);
denn das Ding wird ziemlich hoch.
Es steht wohl gut, aber auch mancher
Friedensliebe darin. Das Gute über.
wird allerdings bedeutend, u. die Me.
Rhode ist durchaus lobenswert. aber
dieser Satz! Oft ist er bis zur Unvor-
stellbarkeit unbeholfen, u. so helfe
ihm den dem nach, streue die starken
Superlative und gehe den "Jesaja" gelobt,
die Frauen auch auffüllen, zu Liebe. Das ist

eine

eine ziemlich große Arbeit, die mache
aber gern das Doppelte, wenn ich den
armen fleißigen Söhnen damit forschaffen
könnte. — Du der Ehe scheint er sich
ganz wohl zu befanden, und sei wohl
den ortslichen Gassen hoffentlich vor mei-
ner Fehltritten bewahren.

Bei mir geht es ein wenig besser, doch ist
meine Frau immer noch nicht in Stande
länger als 3 Stunden hintereinander auf
zu sein. Pauls verkaufter Fuß — ein
Anfall von vor 8 Tagen — wird durch
massiven besser. — Was in diesen Winter
alles bei mir an körperlichen Beschwerden
jungem los war, würde eine lange Liste
finden. Man muß noch denken sein,
daß alles so glücklich abließ.





Wird es nur erst Frühling. Ich sehe
nicht namentlich nach dem Leben im
Freien u. meinem Fußweg. aus der Fahrt
über die Alpen wird kaum etwas mehr.
den ich dem an Reven ist bei meiner Frau
noch nicht zu denken. Jetzt haben die Freu-
de, daß unsere Vögel (Fr. Prof. v. d. Rapp aus
Gießen) bei uns ist, u. in 8 Tagen nicht
auch ihr Mann, den ich sehr liebe.
So sieht man doch etwas Freundliches. Im
angefrorenen Garten finden auch schon die
ersten Schneeglöckchen.

Le.

Leben Sie wohl für beide, grüßen Sie Ihre
liebe Frau u. die Kinder - auch von meines Pater.
hin - auspfehlen Sie mich lebhaft und bleiben
Sie gut & fromm
ocher getreuen

Georg Meier

Leider waren Sie gut unbekannt. Vorher
wollt an dem Aegyptologen - Chinesen spa.
sen; aber die Facultät ließ das nicht nach,
m. hat Seedorff aus dem Großes gemacht
so setzen wir, denn? m., seine Berufung war
durch. Er ist ja schon vorher an erster Stelle
vorgeschlagen. Sie haben wol von Tade Carl
Hallbergers in der Jg. gelesen. Der machte
mich wieder ärmlich um einen lieben frommen
Freund -

Im neunten 3. Bd. v. Rouze's Index - hieroglyph.
nicht finden. Sehen Sie doch ¹¹⁷¹ bei Mutter's
Noor. S. 12 (oben) nach, ob es dort ¹¹⁷¹ nicht er
notizirt,  oder  heißt. Sieht  |
so machen Sie wohl empfinden ¹¹⁷¹ durch
das .

O die Wahlen! Sie stimmen zu
Hauptmanns, vor Sonnenauß-
gang? Wie die Literatur so will
das kalte Leben vorziehen.

Rouze' J. H. Pl.
171.

06/98

Elerts